



Hospizbewegung | Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1 | 65510 Idstein

Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.
Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1
65510 Idstein
Telefon 06126 / 7002713
E-Mail info@hospizbewegung-idstein.de
www.hospizbewegung-idstein.de
Bankverbindung und Spendenkonto
vr bank Untertaunus eG
BLZ 510 917 00, Konto 12 11 64 03
IBAN | DE8151 0917 0000 1211 6403
BIC | VRBUDE51
Amtsgericht Wiesbaden
Vereinsregister 5178

Der am Montag, dem 13. Mai 2019 um 19:30 im Taunus-Kino-Center in Idstein gezeigte Film

Adelheid, Cornelius & die Töde

von der HessenFilm und Medien gefördert, porträtiert über einen Zeitraum von mehr als 8 Jahren das exzentrische Rentnerehepaar Adelheid und Cornelius. Es ist ein humorvoller und poetischer Kinodokumentarfilm über Beziehung, das Altern und Sterben-müssen. Der Film besticht durch den einzigartigen Humor der Protagonisten, die mit Hessischem Schlappmaul-Humor dem Abschied aus dem gemeinsamen Leben entgegen gehen.

Selten hat ein Film die Zuschauer so hinter die Kulissen einer Beziehung sehen lassen, konnte man Details einer Krankheit und deren Auswirkung auf den Alltag, das Zusammenleben, das Leben nach dem zu erwartenden Tod, so unverfälscht verfolgen - besser: daran teilhaben.

Dieses außergewöhnliche Paar war Realität und in seiner Heimatstadt und seinem Urlaubsort bekannt „wie ein bunter Hund“. Nicht unumstritten, er Oberstudienrat a. D., sie Hausfrau - die klassische Rollenverteilung, die aufgehoben werden musste, besonders von Adelheid, weil sie ja nach dem Tod von Cornelius ohne ihn ihre Alltäglichkeiten, wie den Umgang mit dem Bankkonto, erlernen musste.

Das Sahnehäubchen auf diesem Film, der an niemandem einfach spurlos vorbei gehen konnte, war das Gespräch nach dem Film mit Kirsten (Regie und Drehbuch) und Maren (Produktion) Schmitt, die eine „Familienproduktion“ damit vorstellten und ganz passend auch von ihrem Vater begleitet wurden.

Berlin, Havanna, Hessen, Buenos Aires. Kurzfilme, Fotoserien, Dokumentationen, FilmporTRAITS. Wer sich die vielen beruflichen Stationen und Projekte der beiden Schwestern und Filmemacherinnen Kirsten und Maren Schmitt anschaut, könnte meinen, es handele sich um das Portfolio einer ganzen Filmabschlussklasse.

Hochmotiviert und hochprofessionell haben die Beiden das Ehepaar immer wieder in Alltagssituationen begleitet und Adelheid und Kornelius haben sich ohne Scham darauf eingelassen, sind sich und ihrer Art zu leben treu geblieben.

Kirsten und Maren Schmitt haben herzerfrischend und schnörkellos ihre Begegnungen geschildert, ihre Überlegungen, alles unkommentiert stehen lassen, wie das Ehepaar mit seiner Situation umgeht, als Kornelius krank wird und Behandlungen ablehnt, dem Tod entgegensieht und vermeintlich unerschrocken sein Leben mit Adelheit weiterlebt.

Die beiden beeindruckenden jungen Frauen haben sich auf ein Gebiet begeben, das Mut erfordert - von allen Beteiligten, Durchhaltevermögen und das Aushalten von Anzuecken.

Die Zuschauer waren begeistert, wissbegierig nach Hintergrundinformationen und dem Werdegang aller Beteiligten. DANKE, dass wir diesen Film zeigen durften!

Mehr unter:

www.hessenfilm.de/hessenfilm-news/detailansicht/news/detail/News/kirstin-schmitt-eine-filmmacherin-aus-hessen-und-ihr-dokumentarfilm-adelheid-kornelius-und-die-t.de